



Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

TARIFRUNDE 2021

RAHMENBEDINGUNGEN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Prof. Dr. Thorsten Schulten

Ver.di Handel NRW
Tarifkommissionen des
Einzelhandels und Groß- und Außenhandels
28. Januar 2021, Online

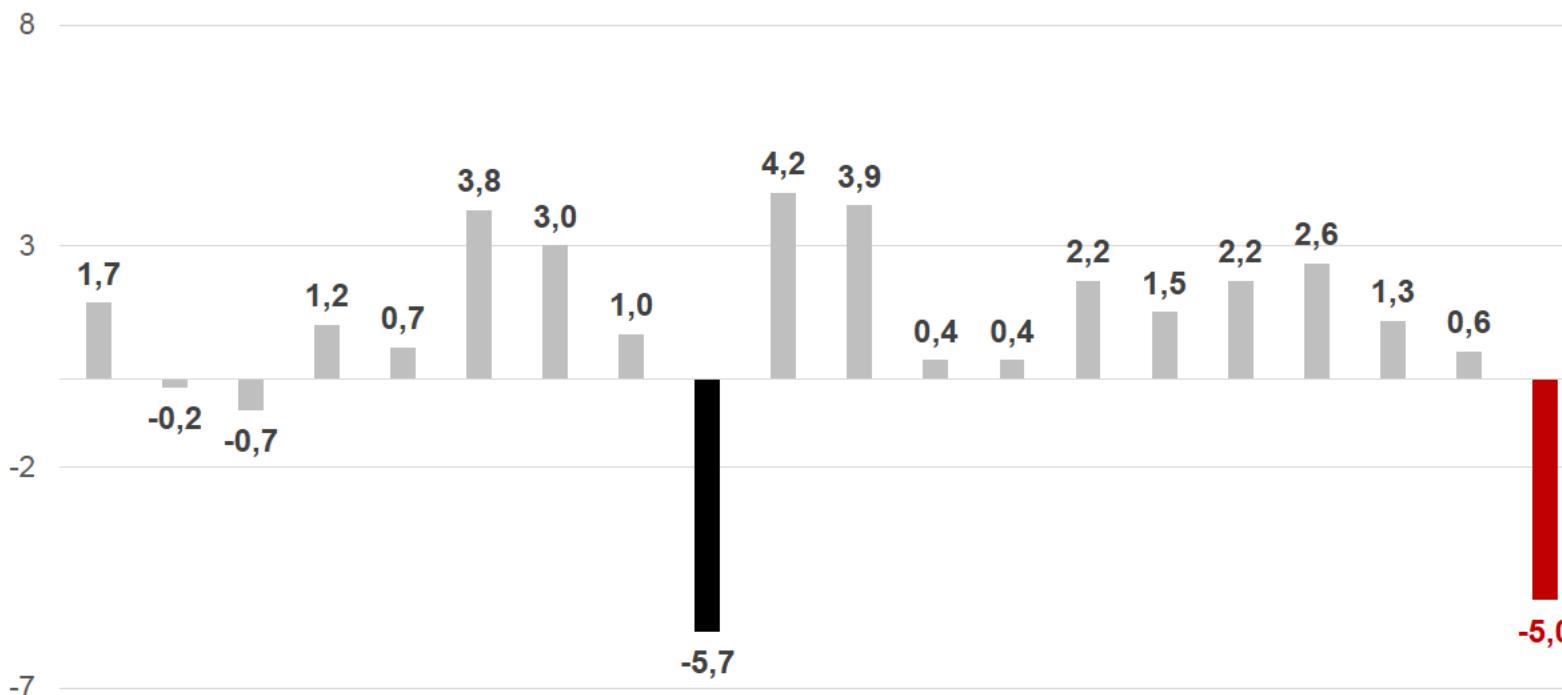
Inhalt

- 1. Der wirtschaftliche Rahmen
der Tarifpolitik**
- 2. Die wirtschaftliche Entwicklung
im Handel**
- 3. Tarifpolitik in der Corona-Krise
Bilanz der Tarifrunde 2020**
- 4. Ausblick: Die Tarifrunde 2021
Die kommende Tarifauseinandersetzungen**

1. DER WIRTSCHAFTLICHE RAHMEN DER TARIFPOLITIK

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

in % zum Vorjahr, (preis- und kalenderbereinigt)

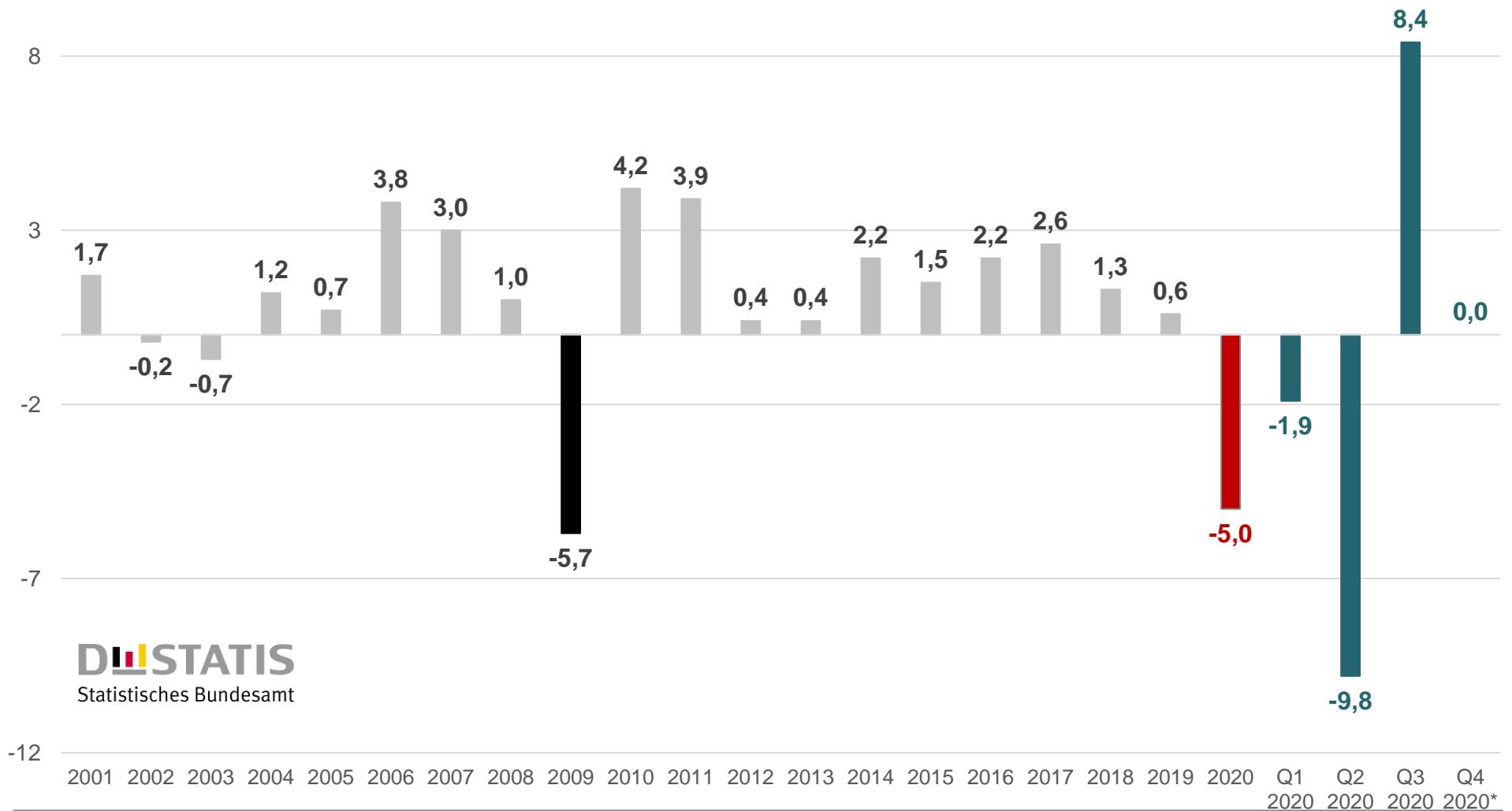


Destatis
Statistisches Bundesamt

-12 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

in % zum Vorjahr, (preis- und kalenderbereinigt)

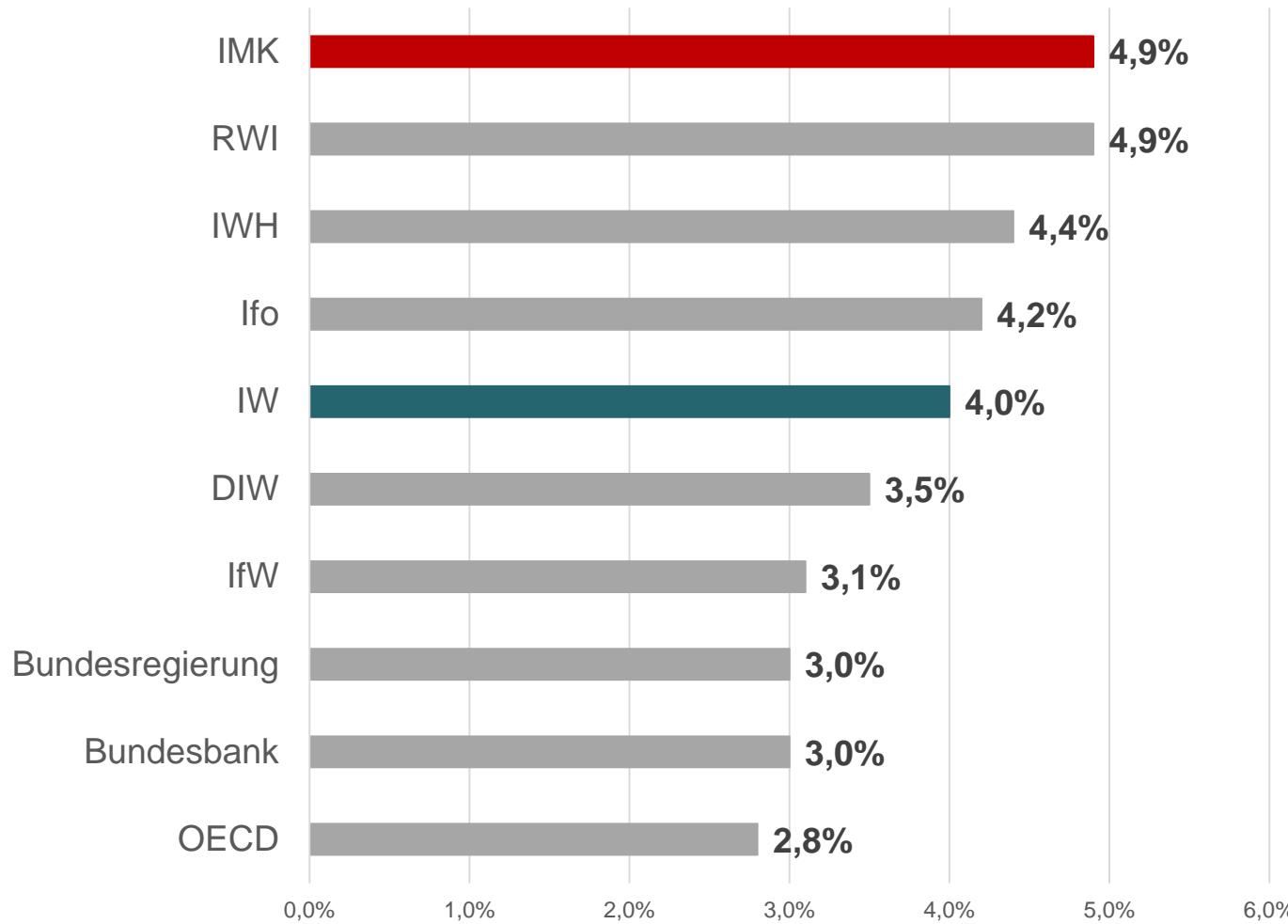


Destatis
Statistisches Bundesamt

Bruttoinlandsproduktes (BIP)

in % zum Vorjahr, (preis- und kalenderbereinigt)

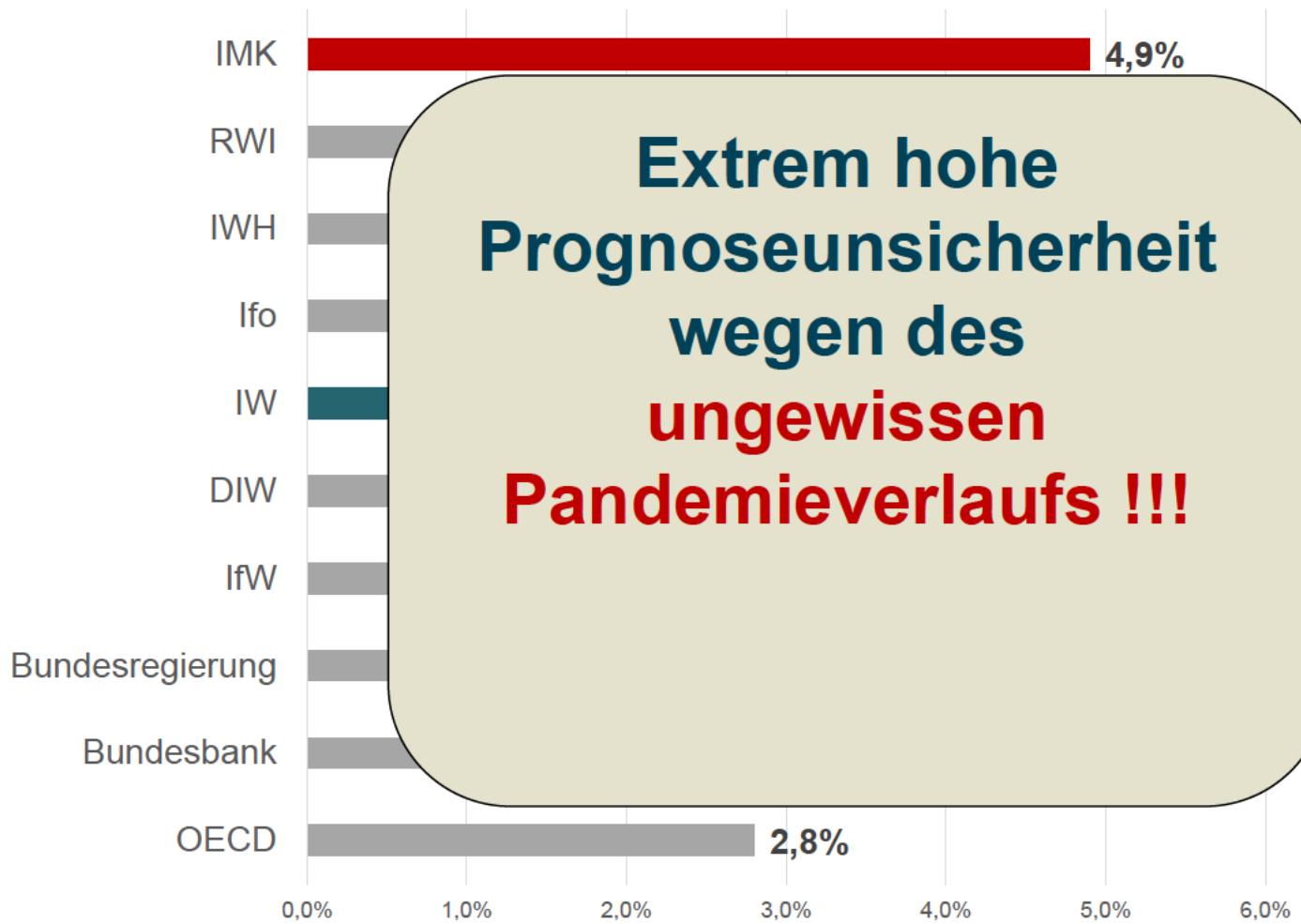
Konjunkturprognosen für 2021



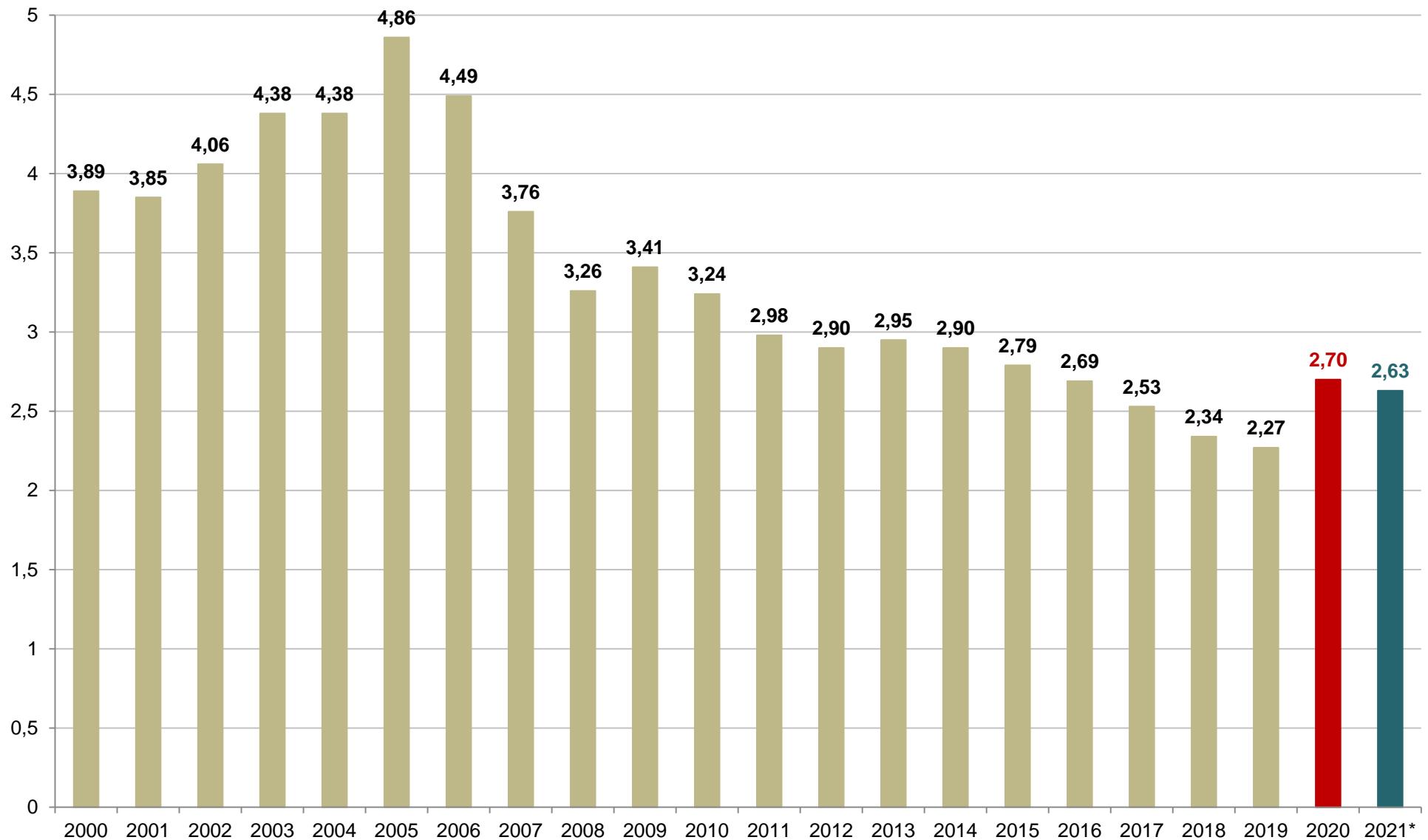
Bruttoinlandsproduktes (BIP)

in % zum Vorjahr, (preis- und kalenderbereinigt)

Konjunkturprognosen für 2021

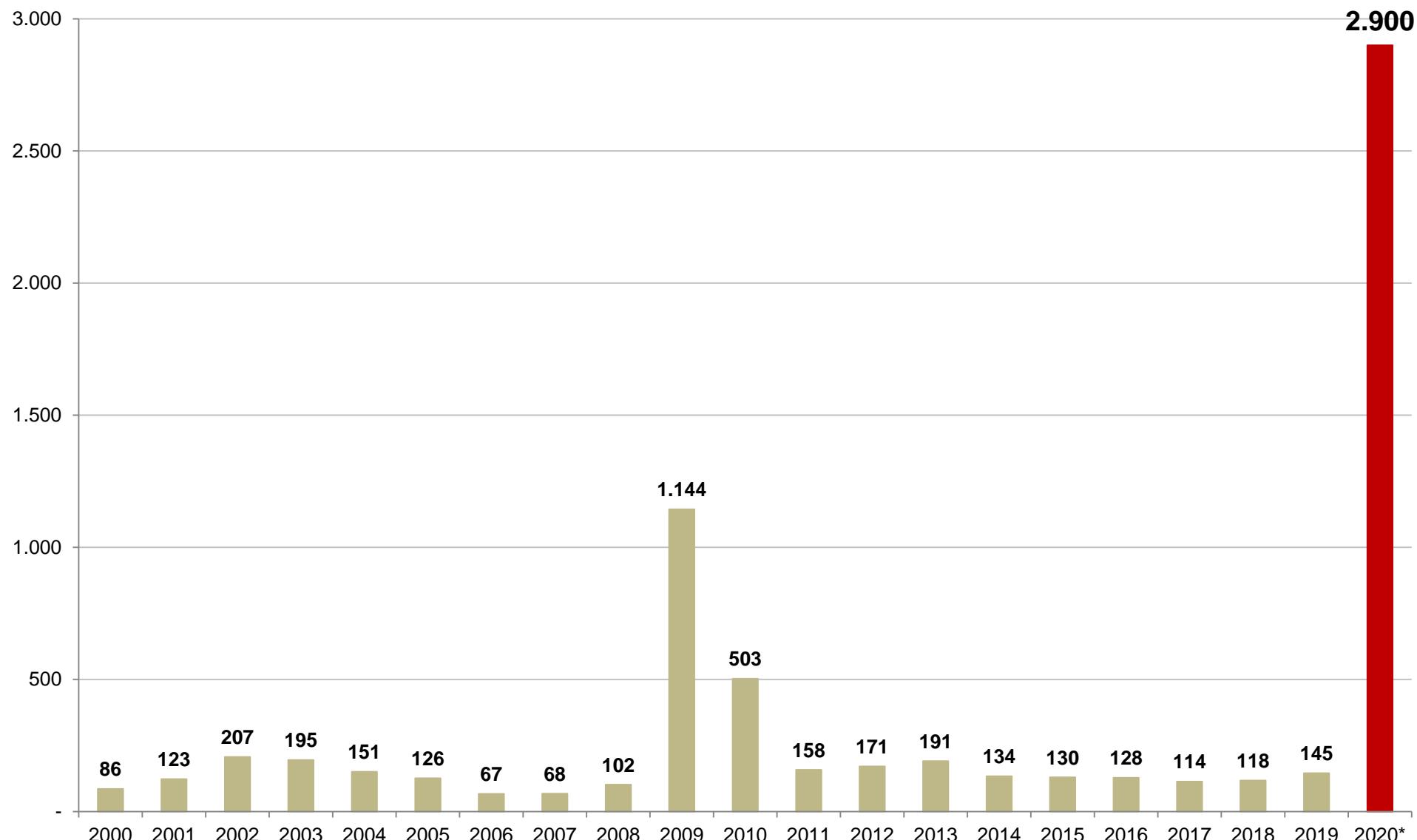


Offiziell registrierte Arbeitslose in Millionen



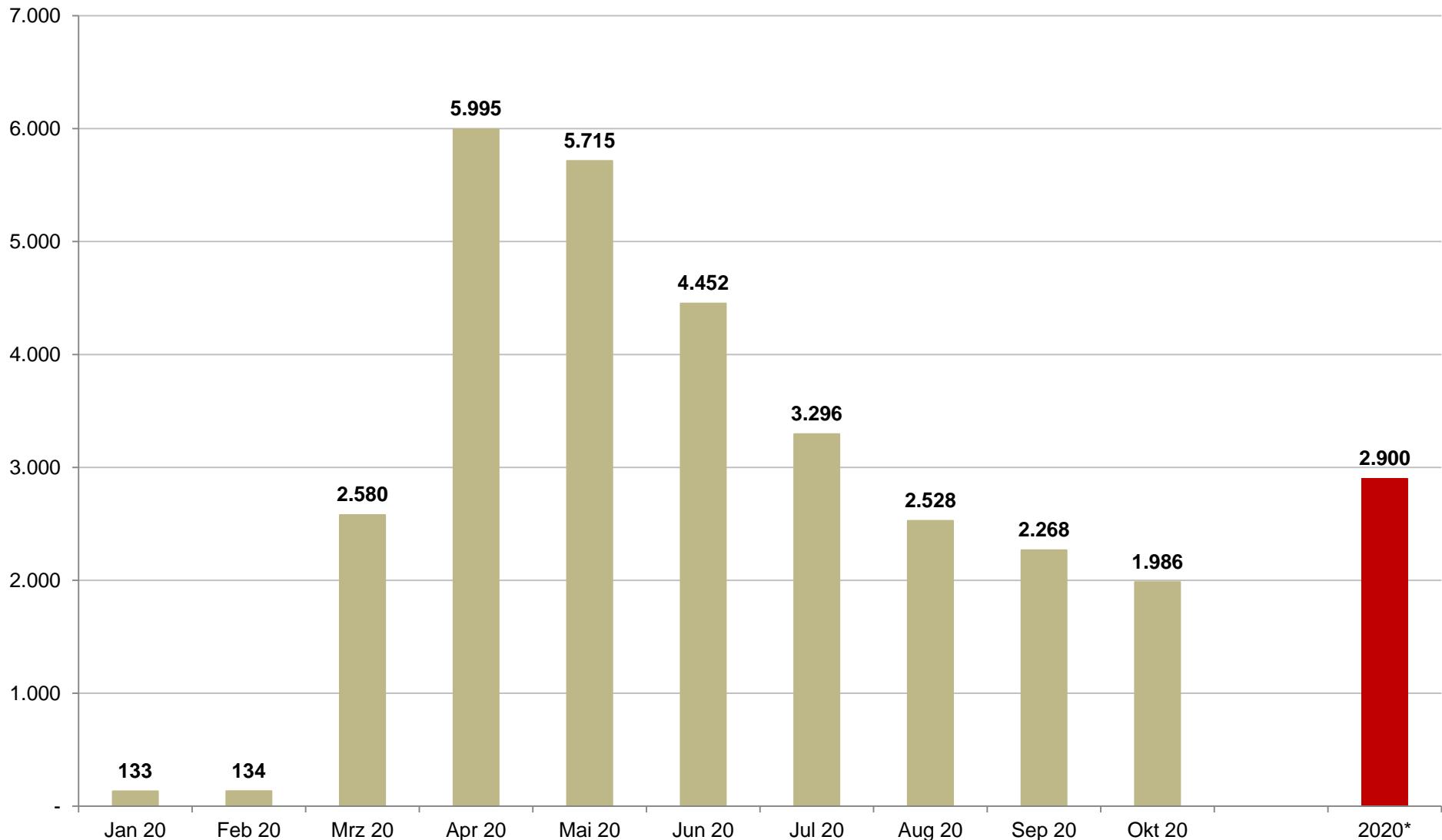
Beschäftigte in Kurzarbeit

im Jahresdurchschnitt, in 1.000



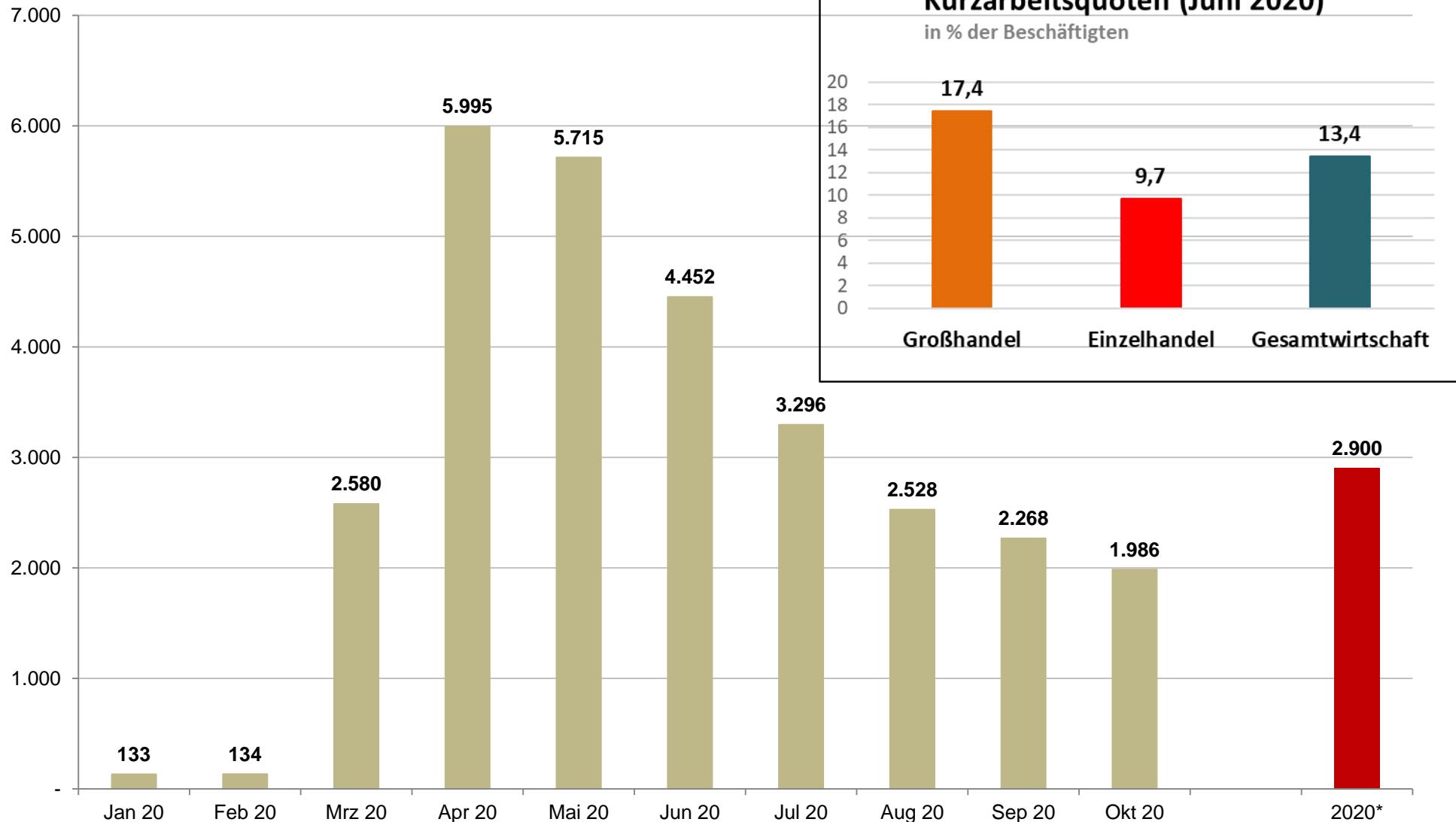
Beschäftigte in Kurzarbeit

2020, in 1.000



Beschäftigte in Kurzarbeit

2020, in 1.000

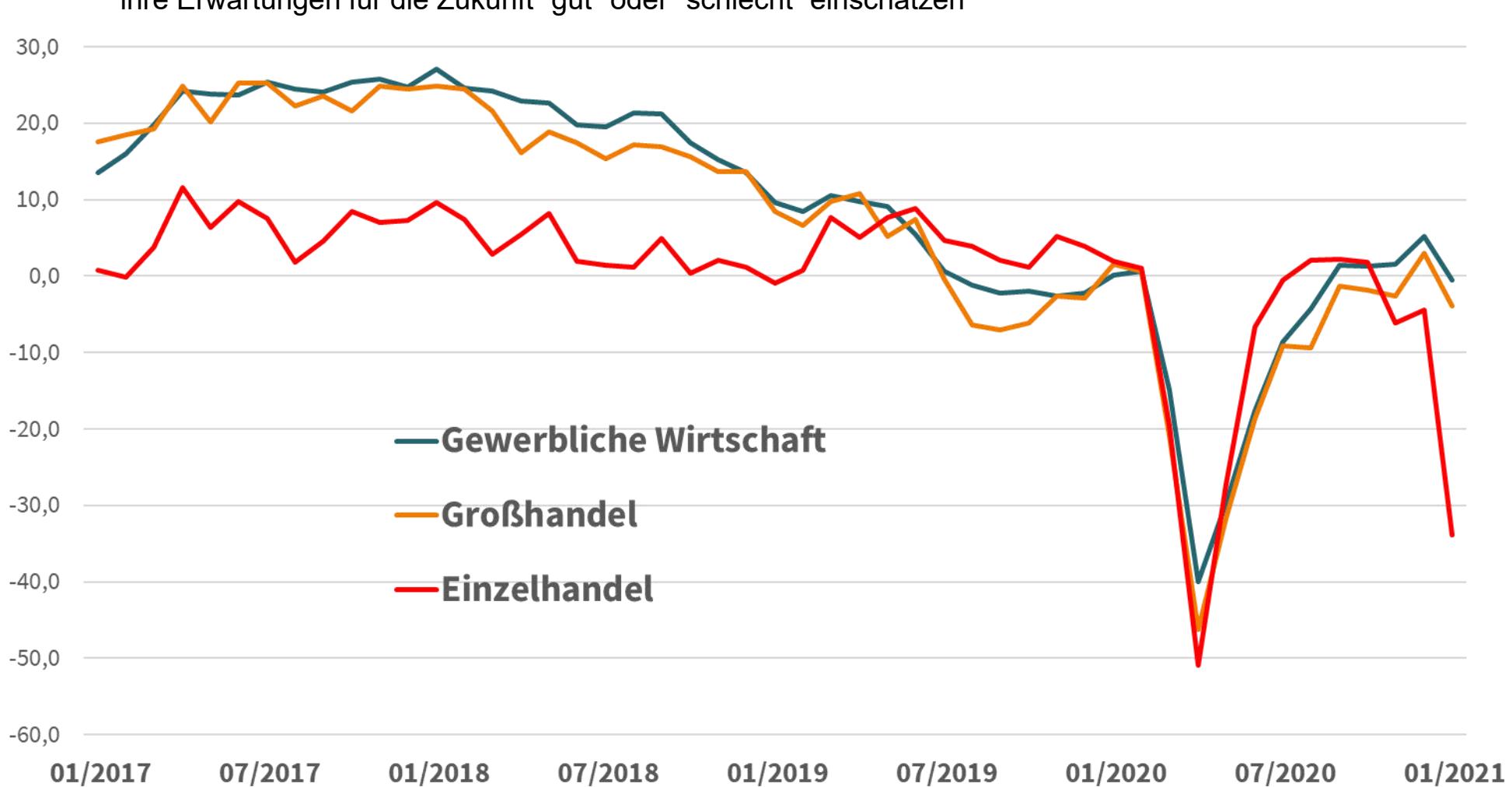


2. DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM HANDEL

Wirtschaftliche Entwicklung im Handel

Ifo-Geschäftsklima 2017-2021

Differenz der Prozentsätze von Unternehmen, die die ökonomische Lage und ihre Erwartungen für die Zukunft "gut" oder "schlecht" einschätzen



Wirtschaftliche Entwicklung im Einzelhandel



Presse Der Verband Themen Termine Publikationen Mitgliederbereich

» Presse » Aktuelle Meldungen » Aktuelle HDE-Trendumfrage: Für rund 80 Prozent der betroffenen Einzelhändler reichen die derzeitigen Hilfsmaßnahmen nicht aus

Aktuelle HDE-Trendumfrage: Für rund 80 Prozent der betroffenen Einzelhändler reichen die derzeitigen Hilfsmaßnahmen nicht aus

12. Januar 2021



einzelhandel.de

„Die staatlichen Coronahilfen für den Einzelhandel waren im vergangenen Jahr meist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Das reicht in der Regel nicht einmal für die Mietzahlungen in den Lockdown-Monaten.“

HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth



Wirtschaftliche Entwicklung im Einzelhandel



Presse Der Verband Themen Termine Publikationen Mitgliederbereich

» Presse » Aktuelle Meldungen » Aktuelle HDE-Trendumfrage: Für rund 80 Prozent der betroffenen Einzelhändler reichen die derzeitigen Hilfsmaßnahmen nicht aus

Aktuelle HDE-Trendumfrage: Für rund 80 Prozent der betroffenen Einzelhändler reichen die derzeitigen Hilfsmaßnahmen nicht aus

12. Januar 2021

Sehen Sie Ihre unternehmerische Existenz derzeit in akuter Gefahr?



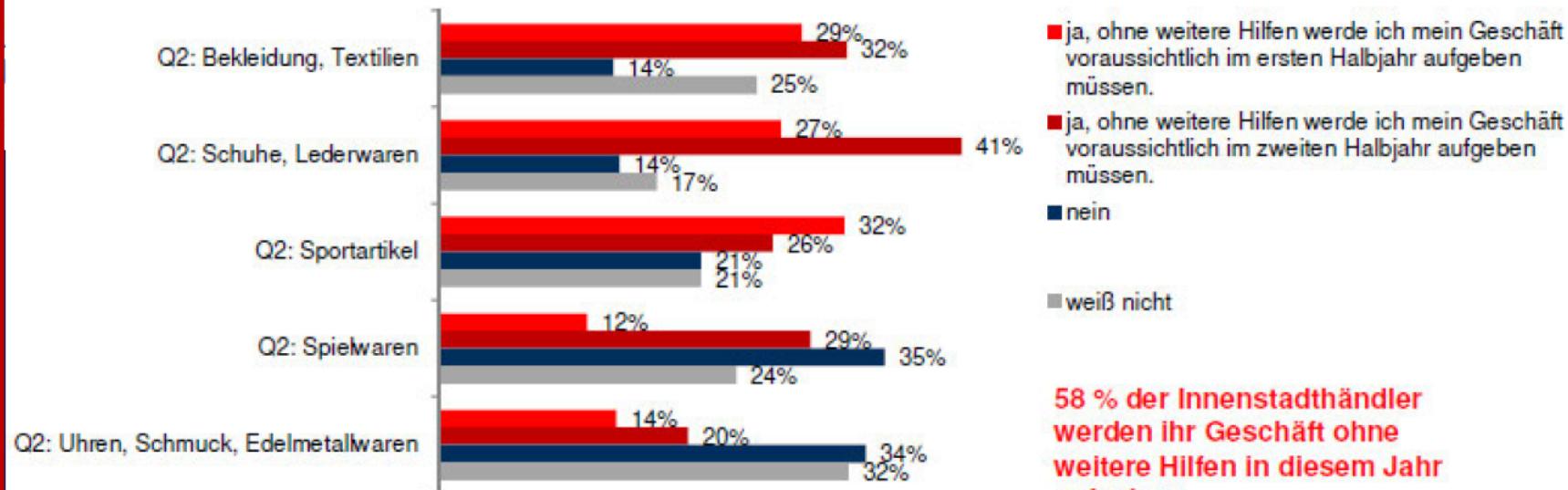
Wirtschaftliche Entwicklung im Einzelhandel



HDE
Handelsverband
Deutschland

Presse Der Verband Themen Termine Publikationen Mitgliederbereich

1 Sehen Sie Ihre unternehmerische Existenz derzeit in akuter Gefahr?



Wirtschaftliche Entwicklung im Einzelhandel

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

ONLINE-BOOM DURCH CORONA

Einzelhandel mit starkem Umsatzplus in 2020

AKTUALISIERT AM 05.01.2021 - 09:05



t-online.

Trotz Corona-Krise

Deutscher Handel macht riesiges Umsatzplus

05.01.2021, 08:39 Uhr | rtr



Wirtschaftliche Entwicklung im Einzelhandel

Hennes & Mauritz

H&M will 800 Mitarbeiter entlassen – offenbar vor allem Mütter

Der Konzern will in Deutschland Stellen abbauen. Vor allem Mütter in Elternzeit sollen laut Medien gehen – weil sie abends und samstags nicht arbeiten können oder wollen.

26. Januar 2021, 6:03 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, ces / 283 Kommentare /

Artikel hören

ZEIT ONLINE



tagesschau

Sendung verpasst?



► Wirtschaft

Folgen des Lockdowns : Händler befürchten Pleitewelle



Folgen des Lockdowns

Händler befürchten Pleitewelle

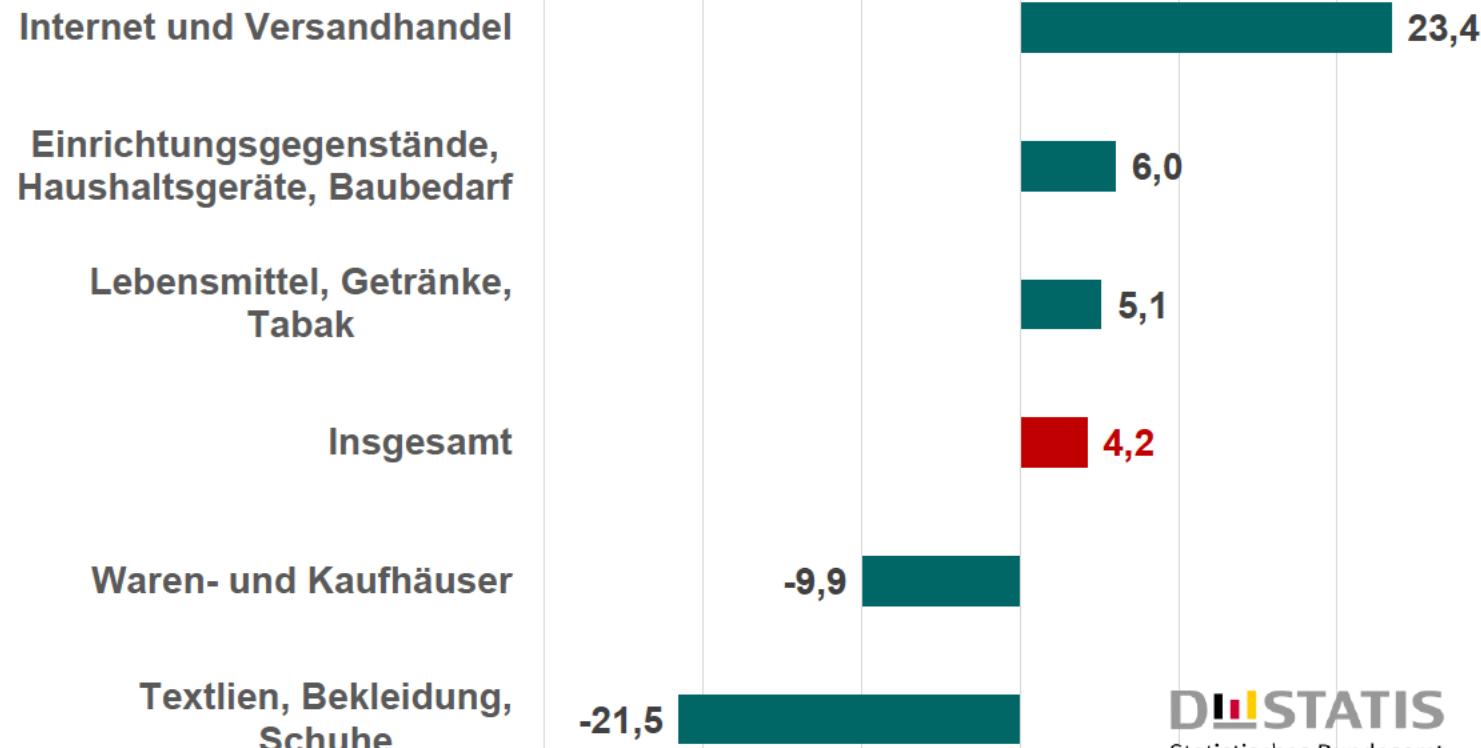
Stand: 02.01.2021 12:56 Uhr

Der Handelsverband HDE rechnet mit dem Aus von bis zu 50.000 Geschäften. Staatliche Hilfen kämen nicht an. Auch DIW-Präsident Fratzscher befürchtet eine Insolvenzwelle - hält den Lockdown aber für richtig.

Wirtschaftliche Entwicklung im Einzelhandel

Entwicklung des Umsatzes

in %, Januar bis November 2020



Destatis
Statistisches Bundesamt

Wirtschaftliche Entwicklung im Außenhandel

manager magazin

Außenhandel schrumpft

Corona-Krise kostet deutsche Exporteure 160 Milliarden Euro

Die Exportnation Deutschland wurde durch die Corona-Krise an einem empfindlichen Nerv getroffen: Laut Bundesverband BGA gingen die Ausfuhren 2020 um schmerzhafte 12 Prozent zurück.

29.12.2020, 17.28 Uhr



Deutschlandfunk

Außenhandel wieder gestiegen

Die deutschen Exporte laufen trotz Corona-Pandemie

Die starke Exportwirtschaft ist mitverantwortlich dafür, dass sich Deutschland die ganzen Corona-Hilfsmaßnahmen überhaupt leisten kann. Die jüngsten Zahlen lassen hoffen, dass das auch in nächster Zeit weiter so sein wird. Neue Rekorde wird es aber nicht geben.

Von Günther Hetzke

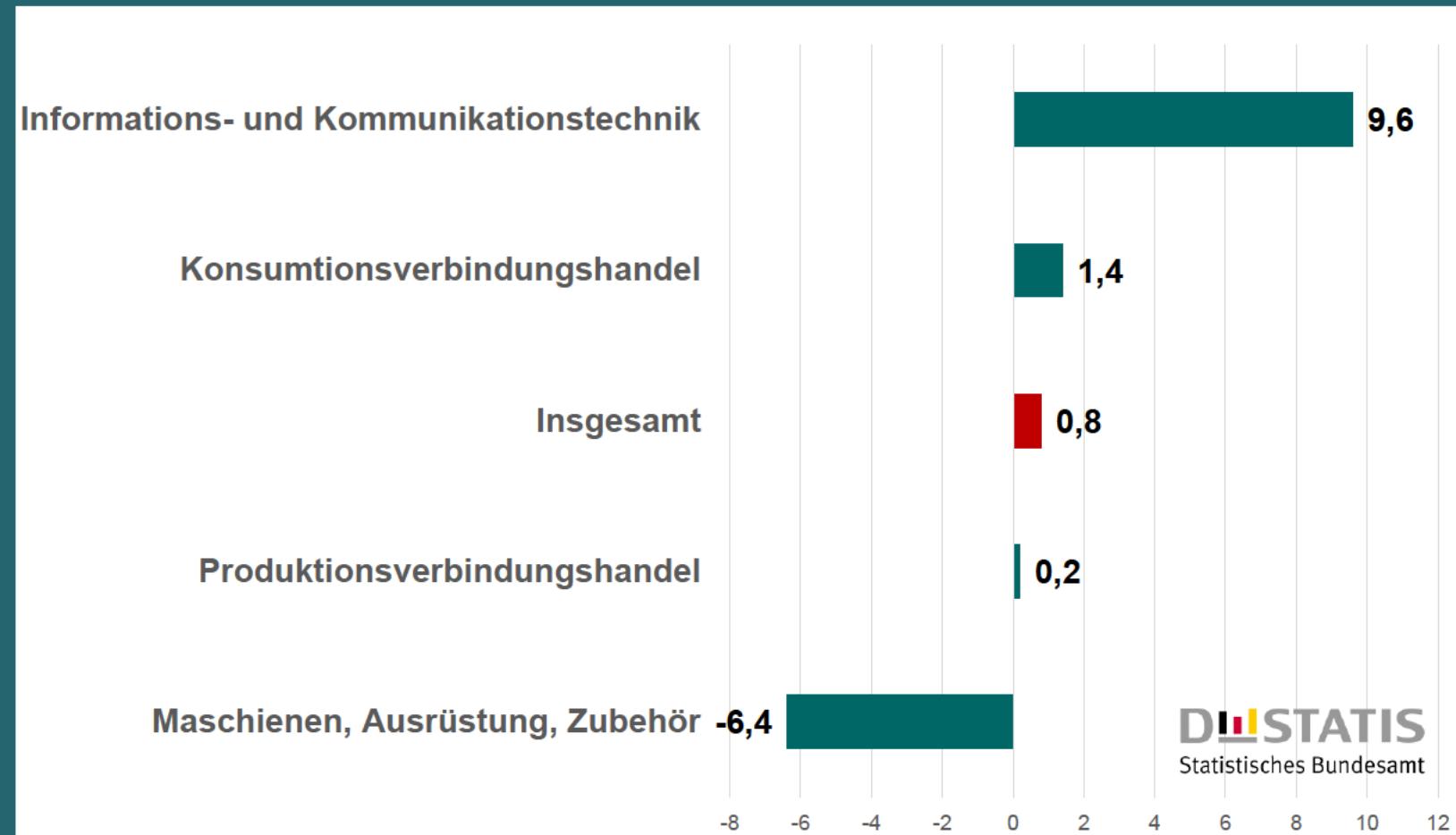
Hören Sie unsere Beiträge
in der Dlf Audiothek



Wirtschaftliche Entwicklung im Großhandel

Entwicklung des Umsatzes

in %, Januar bis September 2020



Wirtschaftliche Entwicklung im Groß- und Außenhandel

Handelsblatt
INTERVIEW MIT BGA-PRÄSIDENT ANTON BÖRNER

„Wir werden einen starken Aufschwung erleben, sobald der Impfstoff da ist“

Der Präsident des Bundesverbands Groß- und Außenhandel, Anton Börner, lobt die strikten Corona-Regeln der Bundesregierung. Mit einer Ausnahme.

 Klaus Stratmann

01.11.2020 - 09:07 Uhr • 4 x geteilt 



3. TARIFPOLITIK IN DER CORONA-KRISE

BILANZ DER TARIFRUNDE 2020

Tarifrunde 2020: Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Eine Tarifrunde wie keine andere ...

... tiefer ökonomischer Einbruch

(allerdings nicht überall !)

... praktische Einschränkung

der gewerkschaftlichen Vorbereitung
und Mobilisierung sowie
Durchführung von Tarifverhandlungen

... geringe öffentliche Akzeptanz

für Streiks und Arbeitskämpfe
(insbesondere im öffentlichen Sektor)

Tarifrunde 2020: Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Unterschiedliche Welten der Tarifpolitik ...

1. Nicht-Betroffenen

Tariferhöhungen aus dem Vorjahr mit Laufzeit über 2020 hinaus

2. Verschiebung der Tarifrunde

Keine Kündigung der Lohntabellen,
Wiedereinsetzung der alten Lohntabellen

3. Fokus auf Krisentarifverträge

Aufstockung von Kurzarbeitergeld
Beschäftigungssicherung

4. Normale Tarifrunden

mit „normalen“ Entgelterhöhungen

5. Offensive Tarifrunden

Aufwertung und überdurchschnittliche Entgelterhöhungen

Die Metall- und Elektroindustrie

Nach der Pandemie:

Solidar-Tarifvertrag

- **Einfrieren der Entgelttabellen**
- **Kurze Laufzeit bis 31.12.2020**



Tarifrunde 2020: Aufstockung der Kurzarbeitergeldes

merken teilen

Kurzarbeitergeld: Aufstockung per Tarifvertrag auf bis zu ... Prozent des Nettogehalts

Branche	Aufstockung (%)
Filmindustrie*	100
Metall und Elektro (BW)*	86,5-97
Kommunen*	90-95
Volkswagen*	78-95
Chemische Industrie	90
Systemgastronomie	90

WSI TARIFARCHIV Stand: 01.04.2020 Quelle: picture alliance/ZUMA Press

KURZARBEIT IN DER CORONA-KRISE

Beim Kurzarbeitergeld ist Deutschland Schlusslicht in Europa - den meisten Kurzarbeiter*innen bleiben hierzulande derzeit nur 60 Prozent vom Netto. In immer mehr Branchen wird der Betrag aber per Tarifvertrag aufgestockt. [WSI Policy Brief 38, 04/2020 \(pdf\)](#)

AKTUELL: NEUE VEREINBARUNGEN

Alles anzeigen >

BANKEN Aufstockung des Kurzarbeitergeldes je nach

THEATER UND ORCHESTER Aufstockung bei niedrigeren Vergütungen auf

VERSICHERUNGEN Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 90%

WEITER INS DETAIL

- Aktuell: Neue Vereinbarungen >
- Überblick: Dienstleistungssektor >
- Überblick: Industrie und Gewerbe >

« Zurück zu Tarifarchiv

MEHR ZUM THEMA

TARIFRUNDE 2020

- Forderungen, Stand der Verhandlungen und Ergebnisse
- Übersicht des Tarifarchivs >

CORONA UND KURZARBEIT

- Was Arbeitnehmer*innen und Betriebsräte wissen müssen
- Informationen des DGB >

KURZARBEIT IN EUROPA

- Mindeststandards für faire Kurzarbeit
- ETUI Policy Brief >



„Normale“ Tarifrunden unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Deutsche Telekom

Forderung:

„Gerechte Entgelterhöhung mit sozialer Komponente“



Ergebnis:

Erhöhung:

2020: **2,6-3,0%** je nach

Einkommensgruppen

2021: **2,1%** (Laufzeit 24 Monate)

Beschäftigungssicherung

bis Ende 2023

Aufstockung des Kurzarbeitergeldes

auf 85% des Bruttoentgeltes

Deutsche Post

Forderung:

5,5% für 12 Monate



Ergebnis:

Erhöhung:

Corona-Bonus: **300 Euro**

2021: **3,0%**

2022: **2,0%** (Laufzeit 24 Monate)

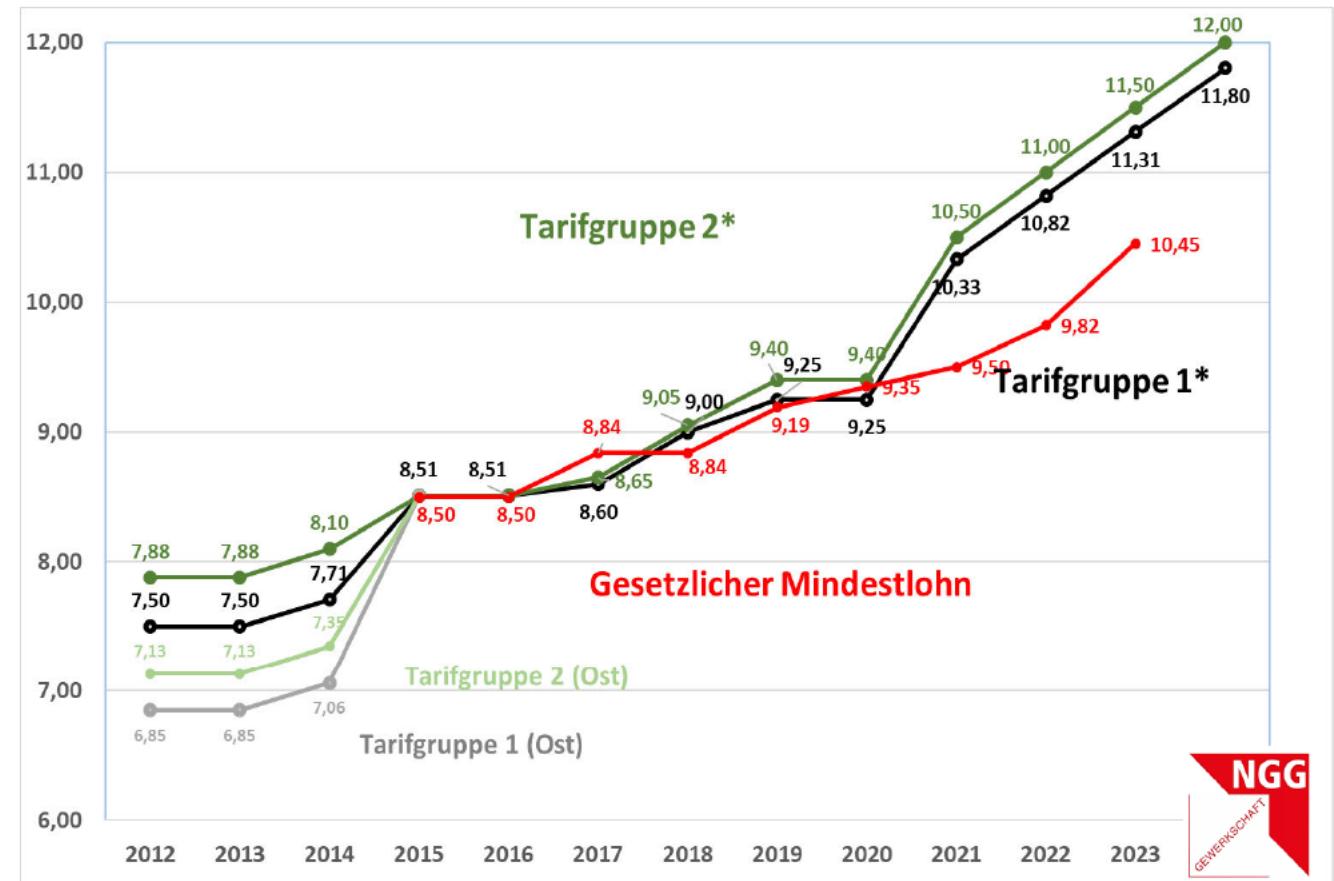
Beschäftigungssicherung

bis Ende 2023

„Offensive“ Tarifrunden unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Systemgastronomie

Erhöhung der untersten Lohngruppe
auf 12 Euro (= 28%)



Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 90% des Nettoentgeltes

„Offensive“ Tarifrunden unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

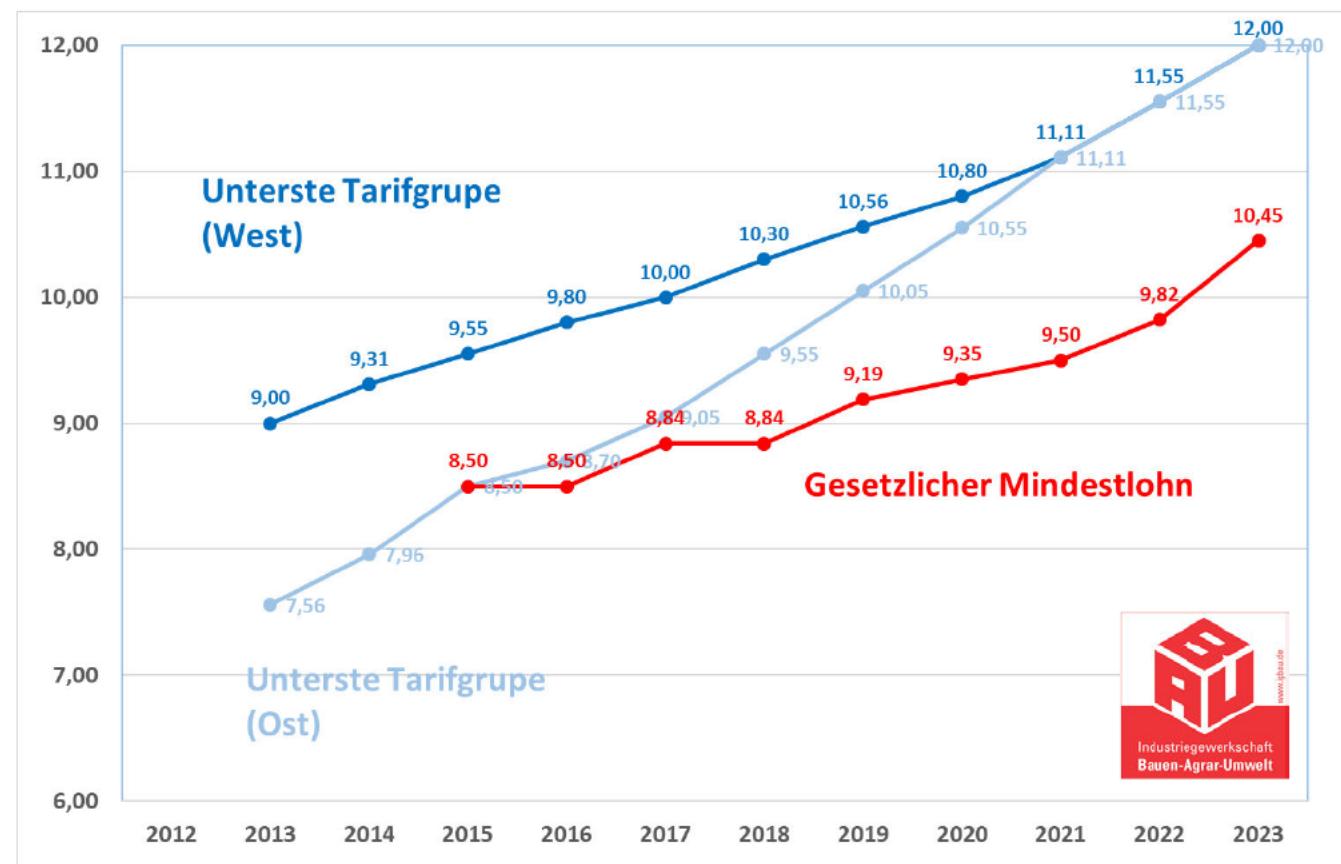
Gebäudereinigerhandwerk

Erhöhung der untersten Lohngruppe
auf 12 Euro (= 11%)

Wir fordern 12 Euro Stundenlohn

Am 16. Juni 2020 fand in Frankfurt am Main die erste Tarifverhandlung für die rund 700 000 Beschäftigten im Gebäudereiniger-Handwerk statt. Während der Corona-Pandemie wurde klar, wie wichtig die Arbeit der Beschäftigten ist. Sauberkeit und Hygiene sind die großen Themen.

- Erhöhung Lohngruppe 1 (= Mindestlohn 1) auf 12 Euro je Stunde
- Erhöhung Lohngruppe 6 (= Mindestlohn 2) auf 15,30 Euro je Stunde
- 6,5 Prozent mehr Lohn für die Lohngruppen 2 bis 9
- Anhebung der Ausbildungsvergütungen für Auszubildende um 100 Euro je Monat
- Einstieg in ein Weihnachtsgeld in Höhe von 80 Stundenlöhnen



Tarifrunde 2020

Öffentlicher Dienst



Warnstreiks erfolgreich – Einigung in der dritten Verhandlungsrounde

Tarifabschluss in schwierigen Zeiten

Erhöhung:

7 Nullmonate

Corona-Sonderzahlung: **300-600 Euro**

April 2021: **1,4%**, mindestens aber **50,00 Euro**,

April 2022: **1,8%** (Laufzeit 24 Monate)

Angleichung der Arbeitszeit Ost (bis 2024)

Aufwertung der Pflege



Tarifrunde 2020: Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Erhöhung der Tarifentgelte 2020 im Vergleich zum Vorjahr

Erhöhungen aus 2019 und früher

+ 2,6 %

Neuabschlüsse 2020

+ 1,5 %

insgesamt

+ 2,0 %

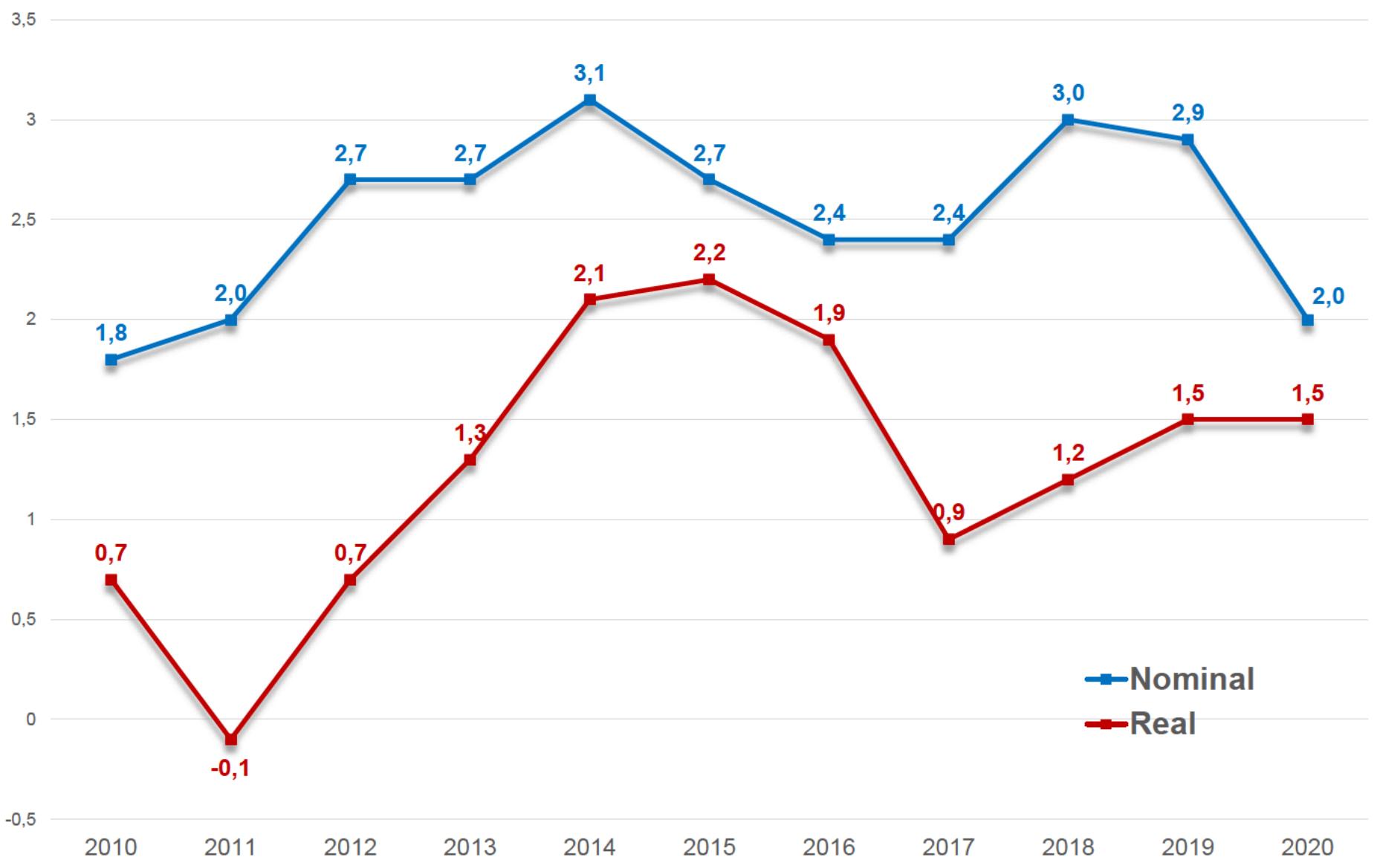


Daten: WSI Tarifarchiv



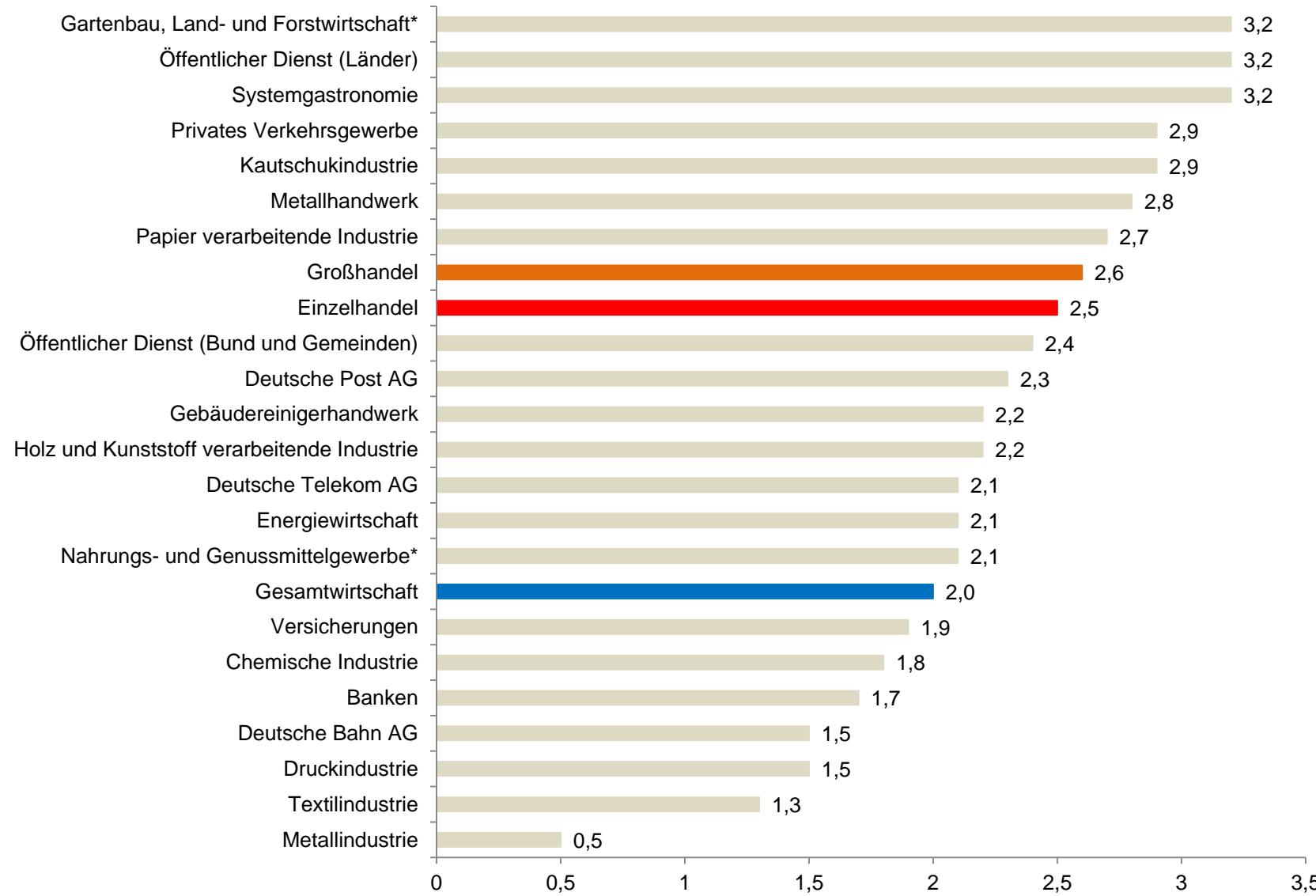
Kalenderjährliche Tariferhöhungen 2010-2020

in % zum Vorjahr, Gesamtwirtschaft



Kalenderjährige Tariferhöhungen 2020

in % zum Vorjahr, Branchen



4. AUSBLICK: DIE TARIFRUNDE 2021

DIE KOMMENDEN TARIFAUSEINANDERSETZUNGEN

Tarifrunde 2021

Kündigungstermine

Dezember 2020

- **Metall- und Elektroindustrie**
- **Bewachungsgewerbe**
(verschiedene Regionen)
- **Volkswagen AG**

Februar 2021:

- **Kunststoff verarbeitende Industrie**
(Bayern und Ostdeutschland)
- **Eisen- und Stahlindustrie**

März/April 2021:

- **Groß- und Außenhandel**
(regional unterschiedlich)

März/April/Mai/Juni 2021:

- **Einzelhandel**
(regional unterschiedlich)

Mai 2021:

- **Kfz-Gewerbe**
(verschiedene Regionen)

Juni 2021:

- **Bauhauptgewerbe**
- **Bankgewerbe**

September 2021:

- **Öffentlicher Dienst
Länder**



Beschäftigung sichern

Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich (zum Beispiel 4-Tage-Woche) als betriebliche Option



Zukunft gestalten

Sicherung von Investitionen, Beschäftigung und Standorten



Einkommen stärken

4 Prozent Volumen, auch zur Beschäftigungssicherung



Tarifrunde 2021

NGG fordert Erhöhung der Löhne um 3,5 bis 5,5 Prozent

25. November 2020

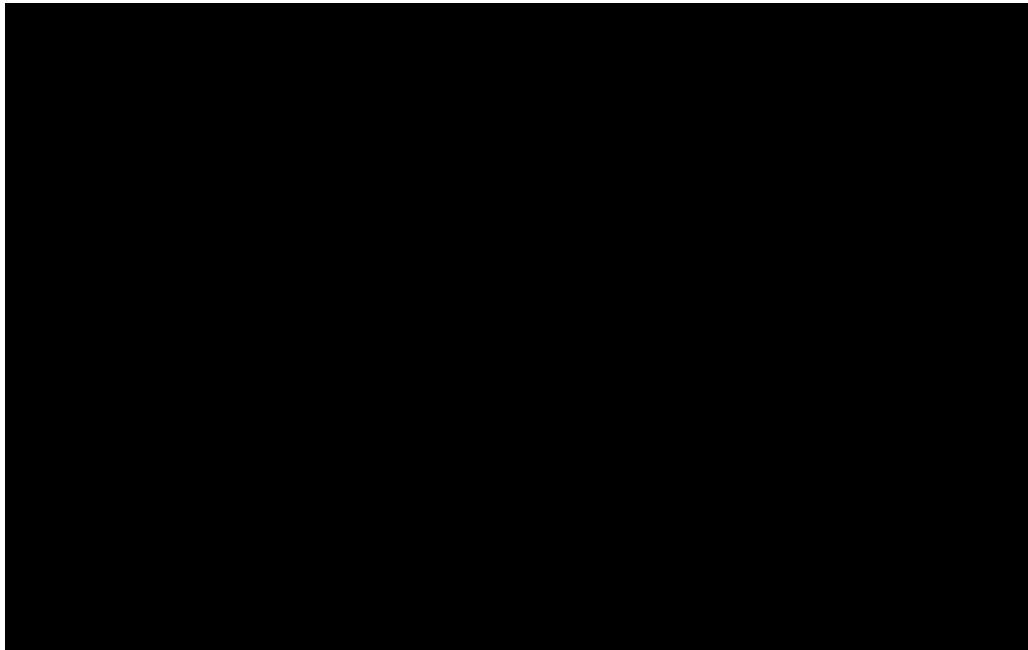


Für die Tarifrunde 2021 hat der Hauptvorstand der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) eine tarifpolitische Empfehlung beschlossen, nach der die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen im Ernährungsgewerbe sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe um 3,5 bis 5,5 Prozent im Jahr 2021 steigen sollen, bei einer Laufzeit der Tarifverträge von zwölf Monaten.



Tarifrunde 2021

Gewerkschaft ver.di





Tarifergebnis erzielt – Gutes Ergebnis in schwierigen Zeiten

Am Freitag, den 15. Januar 2021 fand die dritte und letzte Verhandlungsrunde zur Vergütungsverhandlung bei RWE unter strikten Hygienemaßnahmen in Essen statt. Nach langen, intensiven und konstruktiven Diskussionen konnten wir in den Abendstunden ein Tarifergebnis erzielen.

Laufzeit des Tarifvertrages: 25 Monate (01.01.21-31.01.23)

Einmalzahlung (steuer- und abgabenfrei):

- 1000 € für Vollzeitbeschäftigte / Teilzeitbeschäftigte anteilig ihres Stundenanteils
- 600 € für Auszubildende
Die Einmalzahlung erfolgt mit der März-Abrechnung 2021, Auszahlung im April

Lineare Erhöhungen:

- ab dem 01.03.2021 Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,0 %
- ab dem 01.04.2022 eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte um 1,7%

Freistellungstage für Gewerkschaftsmitglieder

- 2 Freistellungstage je Kalenderjahr für gewerkschaftliche Schulungsmaßnahmen, für die der Tarifvertrag gilt, d.h. insgesamt 6 Freistellungstage für die Dauer der Laufzeit (2021,2022,2023)

Sonderzuwendung nach § 11 MTV

- Anhebung der Sonderzuwendung von aktuell 421 € auf 850 €
- Dynamisierung der Sonderzahlung ab 2022

Tarifrunde 2021

Handel

 **Handelsverband HDE** @handelsverband · 19. März 2020

An alle Beschäftigten im #Lebensmitteleinzelhandel: Wir sagen danke für Euren vollen Einsatz und schließen uns den Worten von Bundeskanzlerin Angela Merkel an. #WirSagenDanke #Coronavirus



 Handelsverband NRW hat retweetet

Handelsverband HDE @handelsverband · 21. März 2020

Nicht alle Superhelden tragen Cape und Strumpfhose: #WirSagenDanke an unsere Helden, die dafür sorgen, dass der Laden auch in schwierigen Zeiten läuft! #Coronavirus



Tarifrunde 2021

Handel



BMWi Bund

@BMWi_Bund · 26. März 2020

...

Dass wir trotz der #Corona-Krise täglich einkaufen gehen können und auf Lebensmittel nicht verzichten müssen, haben wir ihnen zu verdanken: Den SupermarktmitarbeiterInnen. **#WirSagenDanke** für diese wichtige Arbeit. Durch Sie wird der Markt erst zum „Super“-Markt!

**Wir sagen DANKE
an alle Super(markt)heldInnen!**



bmwi.de

„Angesichts der **Corona-Krise** und der zum Teil dramatischen Situation vieler Einzelhändler ... fordert der HDE die Gewerkschaft ... auf, ein **tarifliches Rettungspaket** zu schnüren. Kern dieses angestrebten „**Arbeitsplatz-Rettungs- und Unternehmens-Nothilfe-Tarifvertrags**“ soll die Möglichkeit sein, die für das Frühjahr im Einzelhandel vorgesehene Tariferhöhung bis maximal zum Jahresende zu verschieben.“

Pressemitteilung des HDE vom 30.03.2020

Süddeutsche Zeitung

1. April 2020, 5:41 Uhr Einzelhandel

Handelsverband will Lohnerhöhungen aufschieben



Tarifrunde 2021

Handel

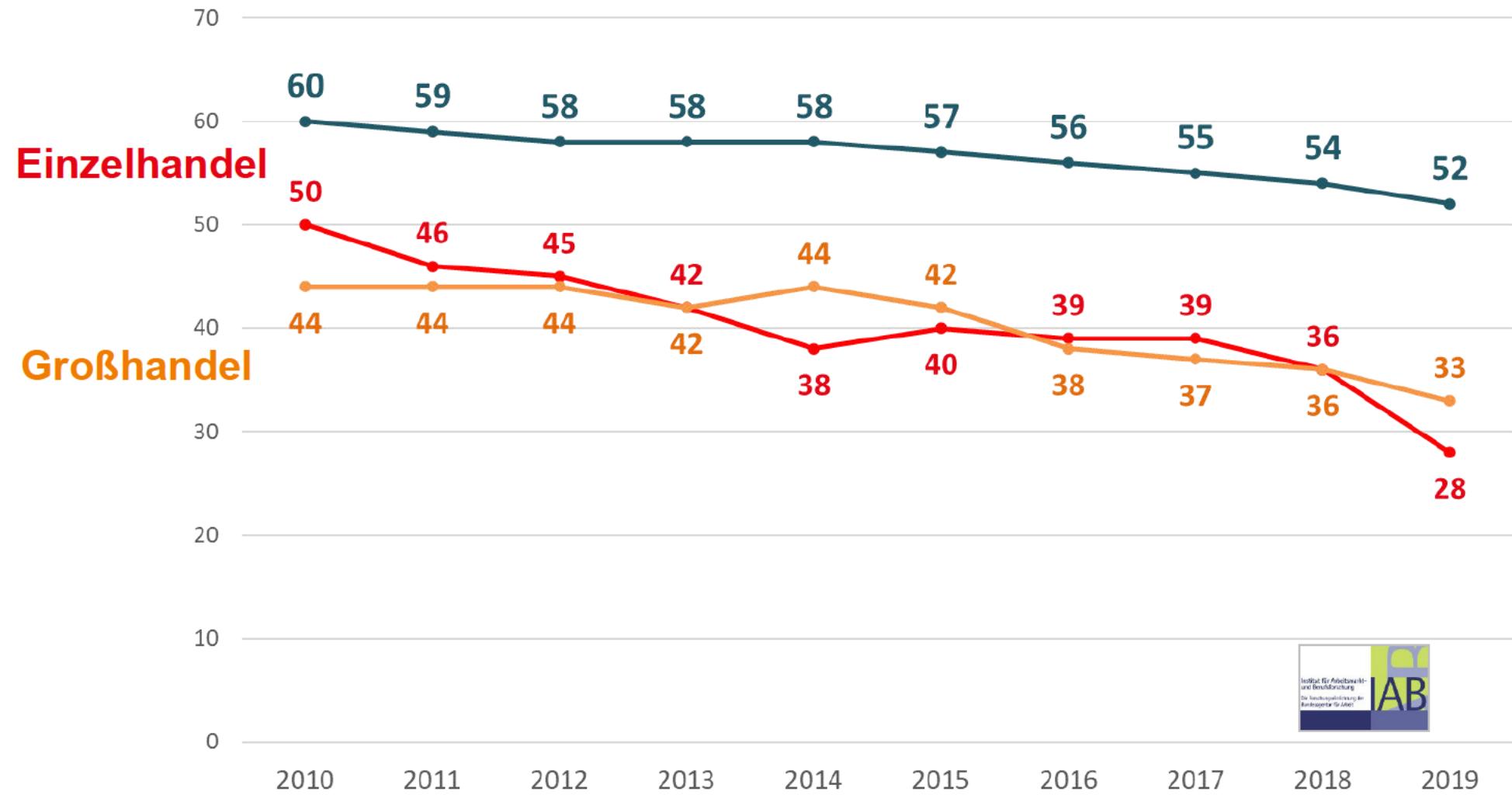
**Forderung nach einem
Mindesteinstiegslohn
???**

Z.B. 13 Euro !

Tarifbindung im Handel 2000-2019

in % der Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben

Gesamtwirtschaft



Weitere Informationen:



WSI
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut

f | t | Information in English >

Das WSI | Merkzettel (0) | Presse

Hans Böckler Stiftung Das WSI ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung boeckler.de besuchen >

Start Themen Leistungen

Leistungen > Tarifarchiv

DAS WSI-TARIFARCHIV

Erhöhung der Tarifentgelte 2020 im Vergleich zum Vorjahr

Erhöhungen aus 2019 und früher	+ 2,6 %
Neuabschlüsse 2020	+ 1,5 %
insgesamt	+ 2,0 %

Daten: WSI Tarifarchiv

TARIFBILANZ 2020

Auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie hat sich das Tarifvertragssystem bewährt: 2020

merken teilen

WEITER INS DETAIL

- Tarifrunden >
- Tarifstatistik >
- Tarifvergütungen >
- Mindestlöhne >
- Kurzarbeit >

DAS WSI-TARIFARCHIV

ÜBER UNS

Arbeitsschwerpunkte und Ansprechpartner/innen

Überblick >

VERÖFFENTLICHUNGEN

Monats-, Halbjahres- und Jahresberichte, Statistische Taschenbücher, Elemente qualitativer Tarifpolitik



www.tarifarchiv.de

www.facebook.com/wsi.tarifarchiv

www.twitter.com/wsitarifarchiv

Prof. Dr. Thorsten Schulten
Thorsten-Schulten@boeckler.de

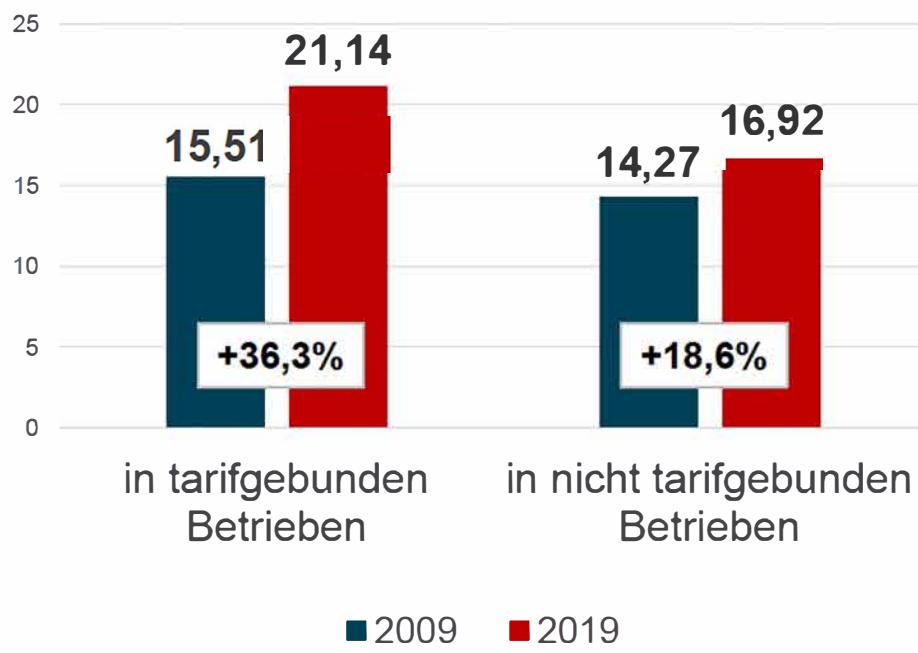
ANHANG

TARIFPOLITIK IM HANDEL

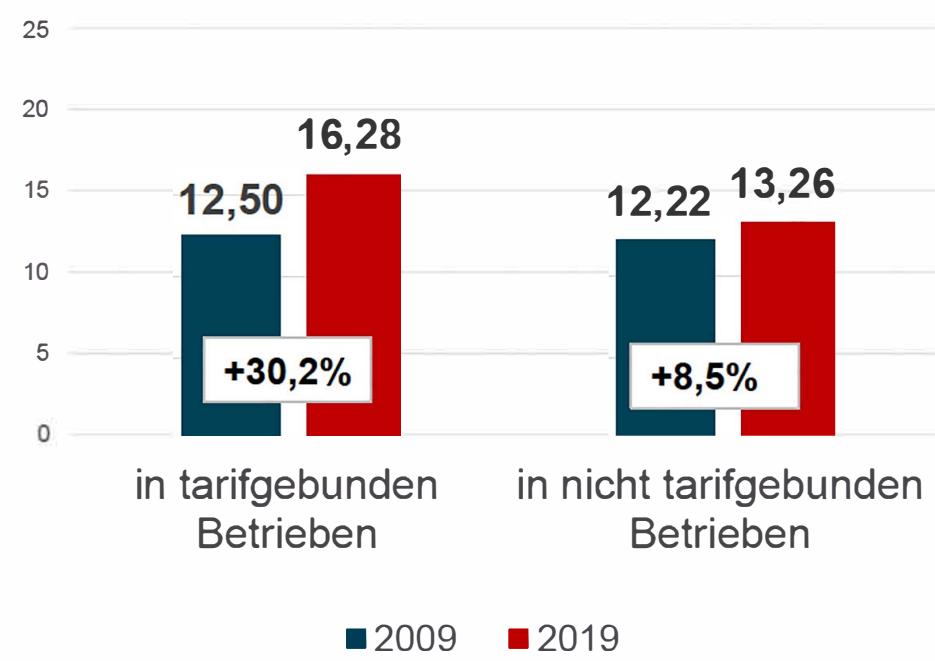
Tarifbindung und Lohnniveau im Einzelhandel 2009 und 2019

Durchschnittliche Bruttostundenlöhne in Euro

Vollzeit



Teilzeit



Tarifvorteil 2019: 25%

Tarifvorteil 2019: 23%

Tarifpolitische Haltung der Arbeitgeberverbände im Einzelhandel



Handelsverband
Nordrhein-Westfalen

Tarifpolitik

„Den Einzelhandelsunternehmen steht es bei der Begründung ihrer Mitgliedschaft frei, sich dem Einzelhandelsverband als tarifgebundenes Mitglied anzuschließen oder eine sogenannte **OT-Mitaliedschaft**, eine Mitgliedschaft ohne Tarifbindung, zu wählen. Ganz gleich, ob die Mitgliedsunternehmen sich mit oder ohne Tarifbindung dem Handelsverband NRW angeschlossen haben, steht der Verband in allen Fragen rund um das Tarifrecht als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.“

Tarifpolitische Haltung der Arbeitgeberverbände im Großhandel

Tarifpolitik

Flächenlösungen, aber auch maßgeschneidert

In Tarifverhandlungen gilt es, akzeptable Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Wir schließen gemeinsam mit den anderen Regionalverbänden in der Tarifgemeinschaft NRW die Tarifverträge Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen NRW ab.

Ihr Vorteil: Mitgliedschaft mit oder ohne Tarifbindung

Als einer der ersten Arbeitgeberverbände bot der AGAD seinen Mitgliedern auch eine Mitgliedschaft ohne Tarifbindung (OT). OT-Mitgliedschaften und Tarifverträge sind für uns kein Widerspruch. Viele unserer Mitgliedsunternehmen orientieren sich an den Tarifverträgen. Lohndumping ist bei uns kein Thema. Allerdings wünschen sich einige OT-Mitglieder beispielsweise bei der Arbeitszeitgestaltung mehr Flexibilität, als sie der Tarifvertrag zulässt.

Tarifflucht um Einzelhandel: das Beispiel Thalia

Handelsblatt

EINZELHANDEL

Buchhändler Thalia steigt aus Tarifbindung aus

Deutschlands größter Buchhändler will sich mehr Flexibilität verschaffen. Bei der Gewerkschaft Verdi stößt der Schritt von Thalia auf scharfe Kritik.

08.01.2021 13:37 Uhr • 6x geteilt



Thalia

verdi Landesbezirk Berlin-Brandenburg

BRANCHEN UND BERUFE

FRAUEN UND GRUPPEN

THEMEN

PRESSE

Pressemitteilungen

Thalia zerschlägt
Sozialpartnerschaft und begeht
Tarifflucht